



Mit einem engagierten Team will die CDU frischen Wind in die Politik im Stadtbezirk bringen: Neue Gesichter und erfahrene Kräfte: untere Reihe von links nach rechts: **Jörg Freimann, Ralf Koslowski und Jürgen Chudy** - hintere Reihe von Links nach rechts: **Tim Woljeme, Jan Brockmann, Hubert Wegener und Andreas Konze**

Bodenständigkeit, Zuverlässigkeit, Bescheidenheit zeichnen den CDU-Kandidaten für das Amt des **Bezirksbürgermeisters** aus. "Bezirkspolitik ist das **Kümmern um die Nachbarschaft, das lebenswerte Wohnquartier, die Arbeit der Vereine, das soziale Miteinander der Generationen, die Freizeitangebote für Jung und Alt, die ordentliche Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen, kurz: Kümmern um das, was Heimat ausmacht.**"

Am 25. Mai wählen gehen.



CDU



Jürgen Chudy



Roland Mitschke

Für
BERGEN / HILTRUP



Beatrix Konrad

Für
HARPEN / VÖDE



Jan Brockmann

Für
GERTHE / ROSENBERG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wer vom Tippelsberg hinunter auf Bochum sieht, blickt auf eine grüne, schöne, lebenswerte Stadt, unsere Stadt. Wen ärgert es da nicht, wenn in den überregionalen Medien Bochum bei den Städte-Rankings, also im Vergleich mit anderen Städten, stets auf den hinteren Plätzen landet. Nokia und Opel, aber auch das Steinbrück-Honorar der Stadtwerke, haben Bochum lange Zeit negative Schlagzeilen beschert. Leider sprechen die Fakten tatsächlich eine deutliche Sprache.

- Bochum hat einen stärkeren Einwohnerverlust als andere Städte - minus 23.000 in 10 Jahren.
- Immer weniger Bürger müssen für die Schulen, Straßen etc. immer mehr zahlen.
- Die Pro-Kopf-Verschuldung pro Einwohner ist in 10 Jahren von 2.182 € auf 4.157 €, also um 90% gestiegen.
- Statt 10.000 neuer Arbeitsplätze - wie beim Weggang von Nokia mit dem Projekt Bochum 2015 durch die Oberbürgermeisterin versprochen - hat Bochum weitere 7.000 Arbeitsplätze verloren.

Am 25. Mai wählen Sie bei der Kommunalwahl für sechs Jahre neue Ratsmitglieder und Bezirksvertreter. Wir wollen eine neue positive Entwicklung für unsere Stadt einleiten. Nach Nokia und Opel müssen wir nach vorn blicken und jede Chance nutzen, in unserer Stadt in neuen Unternehmen neue Arbeit entstehen zu lassen. Nur mit einer starken Wirtschaft kann die soziale Infrastruktur und alles, was unsere Stadt lebenswert macht, finanziert werden.

In diesem Sinne versprechen wir Ihnen unser Engagement und bitten um Ihre Stimme.

Ralf Mitschke *Beatrix Konrad* *Jan Brockmann*
 (Roland Mitschke) (Beatrix Konrad) (Jan Brockmann)

Das ist uns besonders wichtig in Bochum-Nord

Wer bei den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 die CDU wählt, kann sich darauf verlassen, dass die CDU-Vertreter sich im Rat und in der Bezirksvertretung dafür einsetzen, dass

- Schulen, Kindergärten, Begegnungsstätten, Jugend- und Senioreneinrichtungen einen angemessenen, zeitgerechten **Ausstattungs- und Unterhaltungszustand** haben
- die **Entwässerungsprobleme** z. B. im Dorf Hiltrop, in der Ecksee und an der Burkuhle durch die notwendigen Kanalbaumaßnahmen gelöst werden
- nach der Sanierung des Sportplatzes am Ehrenmal sowohl der Sportplatz **"Am Hillerberg"** als auch der Sportplatz **"Am Bockholt"** zeitnah eine Grundsanierung erfahren
- die **Verkehrsverhältnisse** auf dem Harpener Hellweg - besonders stadteinwärts ab Kath. Kirche bis zur Kornharpener Straße - und im Kreuzungsbereich Castroper Straße / Sheffield Ring durch Straßenausbau und optimierte Verkehrsregelungen (auch Kreuzung Dietrich-Benking-Straße/ Frauenlobstraße) verbessert werden
- mehr Geld für **Straßensanierung** (z. B. Freie Vogel Straße) bereit gestellt wird
- angemessene **Parkplatzregelungen** an der Ecksee zwischen Midgardweg und Hallstadtpfad und an der Hiltroper Landwehr zwischen Heimatscholle und Am Gysenberg erfolgen
- Grünanlagen, Friedhöfe, Spielplätze und Straßenbegleitgrün (z. B. auch das Kriegerdenkmal Bergener Straße) **bessere Pflege** erfahren und **Sauberkeit** im öffentlichen Raum einen höheren Stellenwert erhalten
- die sogen. **Erhaltungssatzung** für die ehemalige Siedlung Lothringen (Bergener Straße und Umfeld) aufgehoben wird und die neuen Eigentümer die Modernisierung und Attraktivierung ihrer Wohnungen ohne städt. Gängelei vornehmen können
- auf dem Areal des ehem. **Kalksandsteinwerkes** endlich neue Ein- und Zweifamilienhäuser gebaut werden können
- das alte **Nordbadgelände** für Freizeit und Wohnen (mit Lärmschutz) neu gestaltet wird
- bei einer evtl. Bebauung der **Freifläche** an Kornharpener Straße/Sheffield-Ring die Belange der Anwohner an der Burkuhle berücksichtigt werden
- die Endgestaltung der **Zentraldeponie** Kornharpen als öffentlicher Freizeitraum zeitnah erfolgt und dieser wieder an den Ortsteil Kornharpen angebunden wird
- die Attraktivierung des **Gerther Zentrums** Schwerpunkt der Bezirkspolitik wird
- das **Amtshaus Harpen** als zentraler Treffpunkt in Harpen erhalten bleibt
- durch eine stärker sichtbare **Polizeipräsenz** (z. B. im Gewerbegebiet Gerthe-Nord) und bessere Straßenbeleuchtung (Harpener Feld/-Harpener Heide) dem Sicherheitsbedürfnis besonders älterer Mitbürger Rechnung getragen wird
- durch Einrichtung von **Kolumbarien** veränderter Bestattungskultur Rechnung getragen wird
- die von der SPD geforderte, Hiltrop und Gerthe durchschneidende, **Westumgehung** nicht gebaut wird



Bei uns in Bochum-Nord

Wir leben Bergen, Gerthe, Harpen, Hiltrop, Kornharpen, Rosenberg, Vöde